

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 30

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-437761>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Etwas zum tiefer hängen.

Da während des bernischen kantonalen Gesangs- und Turnfestes das Publikum durch regen Besuch des Festspiels die Kasse gespickt hat, wird dasselbe durch folgende Annonce in sämtlichen Vieler Lokalblättern freundlichst eingeladen, sich an dem vortrefflichen Appetit und Durst der Unterstehenden zu ergötzen. Man lese und — zahle:

Schlussakt des kantonalen Gesangs- und Turnfestes Dienstag den 22. Juli 1902, abends 8 1/2 Uhr. Gemütliche Vereinigung der Ehre- und Aktivistmitglieder der festgebenden Vereine, Liedertafel, Harmonie, Chorale und Stadt-Turnverein, der Teilnehmer am Festspiel, des Stadt-Orchesters und sämtlicher Komiteemitglieder.

Eintritt für das Publikum 50 Cts.

„Was Dante schrieb, hätt' ich auch schreiben können;

„Schon längstst fühl' ich's im Eingeweide brennen!“

„Du redest wahr, mein Freund; doch arg ist's zu erfahren,

„Du schreibst es jetzt noch nicht, er vor fünfhundert Jahren!“

Briefkasten der Redaktion.



T. W. I. R. In der That sind uns die durchgebliebenen Holzwaren ebenfalls ein Wunder. — Sie müssen sich hauptsächlich gut zu Blasinstrumenten eignen, als Jagott, Flöte, Clarinette etc., nachdem sie schon im rohen Zustande das Blasen erlernt haben. Jetzt wissen Sie doch, daß die alten Zigeunerweiber mit Recht von dem nächtlichen Gesang der Lärchen, Holzlumber und Tannen soviel Geheimnisvolles zu erzählen wissen! — Gruß! — **E. B. i. M.** Der anonyme Briefschreiber ist immer ein gemeiner Fink und unserer Beachtung geschweige denn unseres Zornes nicht wert. Gruß! — **T. M. i. S.** Unsere letzte Nummer war schon fertig bei Eintreffen Ihres Beitrages. Die Erfahrungen übrigens noch früh genug. Gruß! — **T. F. i. A.** Einiges mit Dank acceptirt, aber Alles eignet sich nicht. **H. B. i. A.** Sollte Ihr „Ortsbürgerversicherungs-fond“ von Fr. 3300.— von der dortigen Gewerkschaften getiffet worden sein und haben

diese etwa berechnete Klagen über mangelnde Schönheit des männlichen Geschlechts? **U. M. w. g.** — **E. K. i. S.** Es ist ja genug g., „vetter“! Ich war nicht icho meh „g.väterlet!“! Gruß einwärts! — **M.-L. i. Z.** Besten Dank, aber durch die neueste Lösung der V.-Frage ist jetzt ein solches Bild gegenstandslos geworden.

— **P. i. B.** Besten Dank. Da tut ein richtiger „Tätsch“ drauf ganz gut. — **L. G. i. B.** Das dürften Sie doch nachgerade wissen, daß nicht Münzinger, sondern der bekannte Schriftsteller Hans Rydegger der Komponist des „Vreneli ab em Guggisberg“ ist. In Bern weiß das doch jedes Kind. — **C. B. i. H.** Welches das Dromedar sei, das ein- oder das zweihöckerige? Wir glauben, das erstere. Kommt übrigens auf eins heraus, Kameele sind sie alle Beide. Das Dromedar hat zwei Höcker. Wie also Ihr Freund behaupten kann, Sie Beide seien einhöckerig, ist uns unbegreiflich. Jeder hat doch seinen Buckel und nach Adam Reie 1+1=2. Im Uebrigen ist in der Frage der Franzose viel der praktischere Mensch wie wir, denn er sagt: Un chameau à une bosse, un chameau à deux bosses. — So weiß man's doch genau! — **B. i. E.** Wie Sie selbst zugeben müssen, für uns viel zu lokaler Natur. — **C. B. i. H.** Wir sehen's ja selber, wie schön wir nach und nach in das idyllische Militärjargon hinüberrollen. Da hat einer laut Inzerat der Tagesblätter ein „Kommandeurpferd“ zu verkaufen. Wir glauben zwar, es wolle damit ein Hauptmangel des Tieres zart verschleierte werden. — Ein Kommandeur ist bekanntlich ein Befehlshaber. Wenn dann so ein Tier sonst nichts zu fressen bekommt, so frisst's eben diesen statt anderen Habers. Hü Ghepper! Gruß! — **T. F. i. S.** „Sind Sie Räucher?“ könnte es jüngst menschenfreundlich an's Ohr eines Augenpatienten in der Augenklinik. „Nein, Luzerner!“ „Dann könnid mer Sie nid usnah!“

... Wie jagte doch Schiller? „Wir wollen sein ein einzig Volk von ...“ — **W. S. i. D.** Sie sind arg auf dem Holzweg. Die Eitlichkeit in Zürich wird jetzt offiziell gehäht, welches Amt jüngst zwei sehr leistungsfähigen Polizisten übertragen wurde. Sie sollen viel Eifer entwickelt und die besten Kräfte eingesetzt haben, ohne indeß damit ganz durchzubringen. Wie schade!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Hotel und Pension Falkenstein
am Bahnhof Stadelhofen
Münchener Spatenbräu! 69
ZÜRICH I

Haus-Telephon- u. Sonnerle-Einrichtungen
Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung.
Bureau u. Werkstätte: **ROBERT BLEULER, Elekt.**
Neptunstrasse 86
Telephon 4995
ZÜRICH V. 68-13

Bureau „ARGUS“ Zürich.
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.
Telephon Nr. 3622 72-52

Unterlaken 60-13
Hotel und Pension St. Gotthard 60-60
Am Hauptbahnhof u. Dampfschiffstation. — Schönste Aussicht auf Jungfrau u. s. w. — Zimmer von Fr. 2.— Pension von Fr. 6.— an. — Auch für Vereine und Gesellschaften.
Es empfiehlt sich bestens **famille Beugger.**

D. Denzler, Seiler, Zürich
Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26
Seilerwaren für Fabriken, Baumeister
Mechaniker etc.
Sonnenquai 12 * **Telephon 1836**

Rigi via Arth-Goldau
Schönste Bergfahrt
Kürzeste und abwechslungsreichste Bergfahrt nach der Zentralschweiz.
79-13

Hotel Mythen 64-13 **Zürich II**
Best eingerichtete Hotel II. Ranges an sehr ruhiger Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer von 2 Fr. an. — Diner table d'hôte und à la Carte.
Münchener Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. **J. GOETZ.**

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.
Compl. meteorol. Säulen 67-13
für Gemeinden, Hotels, Kurhäuser, Private etc.
C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Verlangen Sie überall
Singers kleine Salzbretzeli
Produkt erster Güte der Schweizerischen Bretzel- und Zwieback-Fabrik
Ch. Singer, Basel.

Feuerwerk En gros * en detail * **Telephon**
Illuminations-Gläser la., Wappen Papierlaternen, Luftballons
Emil Freudweiler, Zürich I, Strehlgasse 8
Preisliste gratis und franko. 85-8

Gasthof in Zürich, auf das Feinste möbliert, vorzüglich gelegen und mit bestfrequentiertem Restaurant verbunden, ist auf 1. Oktober 1902 zu verpachten. Gewandt. Fachmann bietet sich Lebensstellung. Offerten unter Chiffre
D 2293 Z an die Annoncen-Expedition J. Dürst, Zürich. 91-1

Fechtboden-Artikel
Mensur- und Parade-Ausstattungen,
Couleure und sämtliche Dedikations-Gegenstände fertigt als Spezialität
Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn, JENA 4
älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik Deutschlands. 9-26
Cataloge gratis. — Goldene Medaille.
Bestellungen nimmt entgegen
Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich
mittlere Bahnhofstrasse 64.

Ohne ärztliche Untersuchung
gewähren wir kleine Lebens-Versicherungen gegen Wochenprämien von 20 Cts. an und aufwärts. Die Beiträge werden regelmäßig in der Wohnung des Versicherten abgeholt.
Gewinnberechtigung der Versicherten nach 2 Jahren. Die Dividende wird aufgesammelt, verzinst und gelangt mit der Versicherungssumme zur Auszahlung. 107-1
Tüchtige Agenten, denen bei guten Leistungen Anstellung gegen Fixum zugesichert werden kann, noch gesucht.
Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Velo * feines Tourenrad neu, mit Garantie 140 Fr.
Zweierstrasse 129, Zürich III.

Der „Nebelspalter“
kostet Vierteljährlich Fr. 3.

Wertvolle Adresse
zu behalten!
Die Firma **Richards & Co.,** 17 rue Laferrière, Paris, empfiehlt einen sehr nützlichen, wertvollen, prächtigen Katalog mit zahlreichen Illustrationen. 1 Mark in Briefmarken für Porto. 82-5

Photos wirklich künstlerische und hübsche Pariser Modellstudien u. Schönheiten. Sorgfältige Auswahl, Kabinets oder Stereoscop, nebst Katalog und Miniatur. M. 3.50, M. 5. M. 10. Noten oder Briefmarken-bücher in allen Sprachen. 187
R. Gennert.
Faub. St. Martin, Paris.